

1 Produktbezeichnung und Firmenname

Produktbezeichnung: Acapella Renovierungsmittel
Vorgesehene Verwendung: Renovierungsmittel

Hersteller: Klar Kommunikation AB
Furumossen 38
SE-43347 PARTILLE
Telefon: +46 707 75 19 19

Telefon im Notfall: Schwedische Giftinformationszentrale tagsüber +46 8 33 12 31, abends 112

2 Gefährliche Eigenschaften**2.1 Risiken**

GESUNDHEIT Ein Risiko besteht darin, dass bei Verzehr des Produkts oder bei intensiver Einatmung großer Mengen eine toxische Lungenentzündung entstehen kann.
Bei der Einatmung in hoher Konzentration kann es zu Schläfrigkeit und Benommenheit kommen.

UMWELTSCHUTZ Das Produkt enthält einen umweltschädlichen Stoff in geringer Konzentration.

FEUER Das Produkt ist nicht feuergefährlich.

2.2 Kennzeichnung

Einstufung gemäß Richtlinie EG/1272/2008

**Gefahr****Warnung**

Akute Toxizität 4	Schädlich bei Einatmung	H332
Asp. tox 1	Kann bei Verzehr tödlich sein, wenn es in die Atemwege gelangt	H304
STOT SE3	Kann zu Schläfrigkeit und Benommenheit führen	H336

Einstufung gemäß KIFS 2005:7 (67/548/EEG oder 1999/43/EG)



Gefahrenbezeichnung: Reizend

Risikobeschreibung: R20 Gefährlich bei Einatmung

R65	Gefährlich, kann bei Verzehr Lungenschäden verursachen.
R67	Dämpfe können zu Schläfrigkeit und Benommenheit führen.
R52/53	Schädlich für im Wasser lebende Organismen, kann schädliche Langzeiteffekte in Gewässern verursachen.

3 Zusammensetzung/Informationen über die Bestandteile

Einstufung gemäß Richtlinie EG/1272/2008

Bezeichnung	CAS-Nr.	EG-Nr.	Konz.	Gefährdungscode/ Risikobeschreibung
Leichtbenzin, Naphtha (Lösungsbenzol)	64742-48-9	265-150-3	15 - 25 %	Flam. Liq.3, H226; Asp tox 1 H304; STOT SE3 H336
Vinylacetat-Ethen Sampolymer	7664-41-7	231-635-3	15 - 25 %	-
Wachsdispersion, anionaktiv	63449-39-8		5 - 10 %	-
Ammoniak			1 - 5 %	Acute tox 2, H330; Skin Corr 1A H314; Aquatic Acute 1 H400
Chlorparaffin C22-30	1314-13-2	215-222-5	1 - 3 %	-
Zinkoxid	147-14-8	205-685-1	< 0,5 %	Aquatic Acute 1 H400; Aquatic Cronic 1 H410
Farbe: Blau 15; CI 74160			1,0 %	Acute tox 4, H302
Wasser			40 - 60 %	

Das Produkt enthält aromatische Kohlenwasserstoffe (max. 0,1 Volumenprozent, Benzen <0,1 Gewichtsprozent und <5 Volumenprozent N-Hexan.

Die vollständigen Angaben zu den Gefährdungen sind Punkt 16 zu entnehmen.

Einstufung gemäß KIFS 2005:7 (67/548/EEG oder 1999/43/EG)

Leichtbenzin, Naphta (Lösungsbenzol)	R10,Xn; R65-67
Vinylacetat-Ethen Sampolymer	-
Wachsdispersion, anionaktiv	-
Ammoniak	T;R10, C;R34, N;R50
Chlorparaffin C22-30	-
Zinkoxid	N; R50/53
Farbe: Blue 15; CI 74160	Xn; R22

Risikobegriffe im Klartext siehe Punkt 16.

4 Maßnahmen bei erster Hilfe

EINATMUNG

Zu vermeiden - die betroffene Person an die frische Luft bringen und ruhen lassen.

HAUTKONTAKT

Betroffene Kleidungsstücke ausziehen. Die Haut mit Seife und Wasser abwaschen.

SPRITZER IN DEN AUGEN

Sofort mit Wasser ausspülen. Beschwerden sind wahrscheinlich nicht von Dauer.

VERZEHR Sahne, einige Gläser Milch oder Wasser trinken. Kein Erbrechen erzwingen. Arzt aufsuchen, wenn größere Mengen (2-4 cl) geschluckt worden sind.

5 Maßnahmen bei Feuer

LÖSCHMITTEL Wassersprühnebel, Kohlendioxid oder Pulver
Direkte Wasserstrahlen sind ungeeignet.

SPEZIELLE GEFAHREN Bei einem Brand kann sich gesundheitsschädlicher Rauch bilden, z. B. Kohlendioxid.

FEUERBEKÄMPFUNG Feuerwehrleute sollten in engen Räumen zum Schutz vor Rauchgasen mit Standard-Schutzausrüstung und Druckluftgerät arbeiten.

6 Maßnahmen bei unbeabsichtigtem Entweichen

PERSONENSCHUTZ Siehe „Persönliche Schutzausrüstung“, Abschnitt 8

UMWELTSCHUTZ Emissionen in Abflüsse verhindern, z. B. durch Verschluss von Gullis. Die Emission möglichst eindämmen. Bei größeren Mengen sofort Kontakt zum zuständigen Rettungsdienst aufnehmen.

SANIERUNG Das Gebiet durch Aufsaugen der Emissionen z. B. durch absorbierende Materialien sanieren. Anschließend mit Wasser abspülen. Das gesammelte Material gemäß Abschnitt 13 entsorgen.

BERICHTVORLAGE Emissionen und unbeabsichtigtes Entweichen in größeren Mengen ist dem zuständigen Rettungsdienst und dem Umweltschutzamt der jeweiligen Gemeinde mitzuteilen.

7 Handhabung und Lagerung

UMGANG Behälter müssen möglichst lange geschlossen bleiben. Kontakt mit Dämpfen vermeiden. Funkenschlagende Geräte dürfen beim Umgang mit dem Produkt nicht verwendet werden. Maßnahmen gegen statische Entladungen ergreifen. Im Raum für gute Belüftung sorgen.

LAGERUNG Über längere Zeiträume kühl, trocken und frostfrei sowie in sicherem Abstand von Funkenbildung oder anderen Feuerquellen lagern. Vor direkter Sonneneinstrahlung schützen.

8 Begrenzung der Kontakte / persönlicher Schutz

GRENZWERTE DES KONTAKTES

EINATMUNG	Hygienische Grenzwerte (AFS 2005:17, 2007:2) liegen für Leichtbenzin vor, aber die Konzentration im Produkten ist nicht so hoch, so dass die Grenzwerte wenig Bedeutung haben.
VORBEUGENDE MASSNAHMEN	Gute Belüftung sicherstellen. Abhängig von der Handhabung kann eine mechanische Belüftung oder eine punktuelle Absaugung erforderlich werden. Direktkontakt mit dem Produkt vermeiden. Am Arbeitsplatz sollte eine Möglichkeit zum Ausspülen der Augen vorhanden sein.
PERSÖNLICHE SCHUTZAUSRÜSTUNG	Schutzhandschuhe sind bei Direktkontakt mit dem Produkt oder Spritzgefahr des Produktes zu tragen. Dabei sollte das Material z. B. Neopren- oder Nitrilgummi sein.

9 Physikalische und chemische Eigenschaften

FORM	Flüssigkeit
AUSSEHEN	Bläulich, relativ dünnflüssig
GERUCH	Ammoniak-Geruch
LÖSLICH IN WASSER	Eingeschränkte Löslichkeit
DICHTE BEI 15°C	Etwa 1000 kg/m ³
SIEDEPUNKT	150°C
FLAMMPUNKT	> 55°C
ZÜNDPUNKT	> 250°C (Selbstentzündung)
DAMPFDRUCK	Etwa 1 kPa (20°C)

10 Stabilität und Reaktivität

STABILITÄT	Stabil unter normalen Bedingungen.
FOLGENDES VERHALTEN IST ZU VERMEIDEN	Statische Entladung, Wärme und Funkenbildung sowie Kontakt mit starken Oxidationsmitteln.
FOLGENDES MATERIAL IST ZU VERMEIDEN	Mögliche Schädigung von Verpackungen, lackierten und angestrichenen Flächen, schützende und abdichtende Fettbeschichtungen, Material aus Naturkautschuk und bestimmte Synthetikmaterialien.
GEFÄHRLICHE UMWANDLUNGSPRODUKTE	Es sind keine gefährlichen Umwandlungs- oder Zersetzungsprodukte bekannt.

11 Toxikologische Angaben

EINATMUNG	Bei Einatmung größerer Mengen (mehrere ml) in Tropfenform oder bei Erbrechen kann eine toxische Lungenentzündung verursacht werden. Diese kann ohne ärztliche Behandlung tödlich sein. Generell sollte man sich nur über kurze Zeiträume in einem nicht belüfteten Lagerraum aufhalten. Die Auswirkungen bestehen aus Schläfrigkeit und Benommenheit.
HAUTKONTAKT	Wiederholter Kontakt kann zu trockener Haut, Rötungen oder Hautrissen führen.
SPRITZER IN DEN AUGEN	Kann zu brennenden Schmerzen und Rötung führen.
VERZEHR	Geringe akute Toxizität: LD ₅₀ , Ratte, oral: >2.000 mg/kg Bei Verzehr besteht die Gefahr, dass das Produkt in den Atemwege gelangt. Daraus kann sich eine toxische Lungenentzündung entwickeln, die ohne ärztliche Behandlung tödlich sein.

12 Ökotoxikologische Angaben

Das Produkt enthält Kohlenwasserstoffe mit unterschiedlicher Kettenlänge. Ein kleiner Teil davon sind niedrigmolekulare Stoffe wie z. B. Oktan und Isomere. Letztere sind für im Wasser lebende Organismen ausgesprochen giftig (R50) und können eine akute aquatische Toxizität mit hoher Konzentration verursachen. Die Zinkkomponente ist umweltschädlich und beeinflusst die Beurteilung des gesamten Produkts.

Für das Produkt insgesamt gilt (auf der Grundlage von Testdaten und analogen Produkten):

BEWEGLICHKEIT	Das Produkt ist teilweise flüchtig und verdampft bei Emission in die Luft. Bei einem Unfall mit Emissionen wird das Produkt hauptsächlich von organischem Material absorbiert. Ein Teil ist allerdings wasserlöslich und verschwindet mit ablaufendem Wasser.
AKUTE TOXIZITÄT	LC ₅₀ , 96 hr, Fisch: 10 - 100 mg/l EC ₅₀ , 48 hr, Daphnia (Wasserflöhe): 10 - 100 mg/l
BIOLOGISCHE ABBAUBARKEIT	Ja, gemäß OECD-Richtlinie 302
ANAEROBE BIOLOGISCHE ABBAUBARKEIT	Ja
BIOLOGISCHE ANHÄUFUNG	Nein
EINSTUFUNG	R52/53

13 Abfallentsorgung

ENTSORGT PRODUKT	Gefährlicher Abfall gemäß SFS 2001:1063 EWC-Code: 07 06 04 Erklärung: Abfall nach der Nutzung von Reinigungsmitteln; sonstige organische Lösungsmittel. Wenn Verschüttungen oder Abfälle nicht in Eigenregie recycelt werden können, kann man sich an einen für gefährlichen Abfall zugelassenen Spediteur wenden.
ENTLEERUNG	Die entleerte Verpackung zum Auslaufen auf den Kopf stellen.

VERPACKUNG	Reste zur späteren Verwendung oder Entsorgung sammeln. Ein nicht mehr tropfender Behälter wird als „Hartkunststoffverpackung“ entsorgt.
UMGANG	Ein nicht mehr tropfender Behälter gilt nicht als gefährlicher Abfall.
VERPACKUNG	Der Hersteller ist an das Recyclingsystem REPA angeschlossen. Bei Fragen zur örtlichen Einsammlung kann man den REPA-Kundendienst in Schweden unter +46 200 88 03 10 anrufen.

14 Transportangaben

LAND (Straße/Eisenbahn – ADR/RID)

Keine Einstufung für den Straßentransport.

MEER (IMDG)

Keine Einstufung für den Seetransport.

LUFT (IATA)

Keine Einstufung für den Flugtransport.

15 Zutreffende Vorschriften

Einstufung des Produktes gemäß den Vorschriften der schwedischen Chemikalieninspektion KIFS 2005:7 (67/548/EEG oder 1999/43/EG)

GEFAHRENEINSTUFUNG: Gesundheitsschädlich

GEFAHRENSYMBOL: Xn

Risikobeschreibung:

R20	Gefährlich bei Einatmung
R65	Gefährlich, kann bei Verzehr Lungenschäden verursachen.
R67	Dämpfe können zu Schläfrigkeit und Benommenheit führen.
R52/53	Schädlich für im Wasser lebende Organismen, kann schädliche Langzeiteffekte in Gewässern verursachen.

Schutzbeschreibung:

(S2)	Unerreichbar für Kinder aufbewahren!
S23	Einatmung von Dämpfen oder Sprühnebel vermeiden!
S61	Emission in die Umwelt vermeiden. Das Sicherheitsdatenblatt lesen.
S62	Bei Verzehr: kein Erbrechen erzwingen! Sofort einen Arzt aufsuchen und die Verpackung oder das Etikett vorlegen.

16 SONSTIGE ANGABEN

Version 2.0 beinhaltet eine Überarbeitung des gesamten SDB, besonders der Stoffbeurteilungen auf der Grundlage von Anhang VI, CLP, und der Änderungen von REACH (EU/453/2010)
Version 3.0 beinhaltet die Einführung der Einstufung gemäß

Vollständiger Wortlaut gemäß Richtlinie (EG) Nr. 1272/2008

Flam. Liq.3, H226	Feuergefährliche Flüssigkeit oder Dämpfe
Acute tox 4, H302	Schädlich bei Verzehr
Asp. tox 1 H304	Kann bei Verzehr tödlich sein, wenn es in die Atemwege gelangt.
STOT SE3 H336	Kann zu Schläfrigkeit und Benommenheit führen.
Acute tox 2, H330	Tödlich bei Verzehr
Skin Corr 1A H314	Verursachung ernsthafter Ätzungen von Haut und Augen
Aquatic Acute 1 H400	Sehr giftig für im Wasser lebende Organismen
Aquatic Chronic 1 H410	Sehr giftig für im Wasser lebende Organismen mit Langzeiteffekten

Vollständiger Wortlaut der R-Begriffe in den Abschnitten 2 und 3

R10	Feuergefährlich
R20	Gefährlich bei Einatmung
R22	Gefährlich bei Verzehr
R34	Ätzend
R50	Sehr giftig für im Wasser lebende Organismen
R52/53	Sehr giftig für im Wasser lebende Organismen, kann schädliche Langzeiteffekte in Gewässern verursachen
R65	Gefährlich, kann Lungenschäden verursachen
R67	Dämpfe können zu Schläfrigkeit und Benommenheit führen.